

R. Oldenbourg · München · Berlin

Ⓜ

TECHNISCHER LITERATUR- KALENDER

1. Jahrgang

Nach dem Stande des Jahres

1 · 9 · 1 · 8

=

Der Deutsche Literatur-Kalender von Kürschner berücksichtigt die Technik kaum, was von Technikern schon immer sehr schmerzlich empfunden wurde. Das berechtigte Verlangen nach Abhilfe hat uns veranlaßt, ein eigenes technisches Nachschlagewerk zu schaffen, das wir uns freuen nach langwierigen sorgfältigen Vorarbeiten nunmehr anzeigen zu können.

Der Technische Literatur-Kalender

bringt von jedem auf dem Gebiete der Technik literarisch tätigen, lebenden Schriftsteller des deutschen Sprachgebietes die genaue Adresse mit Fernrufnummer, das Datum und den Ort seiner Geburt, kurze Angaben über den Bildungsgang, nennt das Fachgebiet, für das der Betreffende besonders arbeitet, und führt die Titel der bisherigen Veröffentlichungen unter Nennung des Erscheinungsjahres an. Berücksichtigt ist alles, was gemeinhin unter Technik verstanden wird; darüber hinaus aber auch die nächsten Grenzgebiete, soweit sie für die literarische Praxis Bedeutung haben. Ferner haben nicht nur die Schriftsteller Aufnahme gefunden, die selbständige Schriften veröffentlicht haben, sondern auch solche, die nur für Zeitschriften schreiben.

München, Anfang November 1918.

R. Oldenbourg.

R. Oldenbourg · München · Berlin

TECHNISCHER LITERATUR- KALENDER

1. Jahrgang

Nach dem Stande des Jahres

1 · 9 · 1 · 8

herausgegeben von

DR. PAUL OTTO

Oberbibliothekar im Kaiserl. Patentamt

8 Seiten und 640 halbseitigen Spalten 8°
Mit einem Bildnis

=

Wir hoffen, daß der Technische Literatur-Kalender die Anerkennung aller beteiligten Kreise finden wird, und bitten das verehrl. Sortiment, die Gelegenheit zu einem fast mühelosen guten Geschäft wahrzunehmen; jeder Techniker, der den Kalender sieht, ist Käufer. Auch versäume man nicht, sich jeden Abnehmer für die späteren Jahrgänge sofort auf eine Fortsetzungsliste zu notieren, denn jeder Interessent wird immer den neuesten Jahrgang besitzen wollen. — Die Papierknappheit hat es uns leider nicht möglich gemacht, eine Auflage zu drucken, die dem zu erwartenden Bedarf entsprechen würde. Wir sind deshalb genötigt, reine Bedingt-Bestellungen wenigstens vorläufig, vielleicht ganz zurückzustellen, und keinesfalls können wir mehr als ein Exemplar in Kommission liefern. Prospekte mit Probe-seite stehen kostenlos zur Verfügung. Der Preis für das gebundene Exemplar wurde festgesetzt auf

M. 12.— ord., M. 8.40 netto bar

Verlangzettel ist beigelegt.

München, Anfang November 1918.

R. Oldenbourg.